

Aeugster



Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

....Gemeinde

Jugendarbeit – wie weiter?	1+5
Energieleitbild 2020	2-3
Die neuen Gemeindemitarbeiter	3
Coccolino – neue Angebote	4-5

....Schule

Schulhaus-Erweiterung	6
«Unser Zivi»	6-7
Villa Kunterbunt	8

...ref. Kirchgemeinde

Zwinglijahr – Veranstaltungen	11
Vollmondwanderung	12
Neue Organistin	12

....Dorfleben

Vereine berichten	13-15
Panorama	16



Vorfreude auf den Sommer – die JUBLA Säuliamt lädt zum Mitmachen ein.

Wie geht es weiter mit der Jugendarbeit in Aeugst?

Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendförderung MOJUGA als Pilotprojekt über die nächsten zwei Jahre.

Die Kündigung der direkt bei der Gemeinde angestellten Jugendarbeiterin nach fünf Jahren Ende letzten Jahres gab den Anstoss, die Lage neu zu beurteilen. Das Bestreben, vermehrt Synergien mit Nachbargemeinden zu nutzen, veranlasste entsprechende Recherchen, beziehungsweise führte zur Erkenntnis, dass ein professioneller Jugenddienstleister eine interessante Lösung darstellen könnte.

Wie es zur Lösung mit MOJUGA kam

Die Jugendkommission hat beraten und der Gemeinderat hat über zwei Varianten der Anbieter Verein für Jugend und Freizeit (VJF) und MOJUGA abgestimmt. Beide Anbieter offerierten eine gute, professionelle Dienstleistung in aufsuchender Jugendarbeit. Letztlich fiel die Wahl auf die MOJUGA, weil

Fortsetzung Seite 5

da lagen Oster- und Zuckereier am Boden und wir folgten gespannt dieser Spur. Ei, herrschte da eine Aufregung; vielleicht erwischen wir den Osterhasen ja doch noch, wenn wir nur schnell genug sind?! Am Ende der Spur, fanden wir leider keinen lebendigen Osterhasen, dafür einen grossen Korb voller Überraschungen und einige kleine Osternestchen. Als Dank sangen wir nochmals kräftig einige Osterlieder, in der Hoffnung, dass diese der Osterhase höre und genossen anschliessend ein feines und vielfältiges Osterzvieri. Danke lieber Osterhaase!

Ja wir freuen uns auf die verbleibenden Frühlingstage und dann auf den bevorstehenden Sommer, in welchem wir einige Projekte und Ausflüge mit den Kindern geplant haben.

Tag der offenen Tür

Am 26. Juni von 10:00 bis 16:00 Uhr findet unser Tag der offenen Tür statt. Wir würden uns freuen, viele «kleine» und «grosse» Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen. ■

Simona Berger, Standortleitung

Fortsetzung Titelseite

mit ihnen eine eigenständige Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden konnte, wo hingegen mit VJF dies nur indirekt, in Abhängigkeit mit der Stadt Affoltern möglich gewesen wäre. Ausserdem vermochte die MOJUGA mit ihrem Ansatz zu überzeugen, Jugendarbeit nicht als bespielend und konsumorientiert zu verstehen, sondern den Jugendlichen auf freiwilliger Basis informelle Lern- und Bildungsmöglichkeiten anzubieten.

Was MOJUGA konkret bietet

Die MOJUGA wird ab dem Schuljahr 2019/20 in den Handlungsfeldern aufsuchende Jugendarbeit, Vernetzungsarbeit und Projekte in unserer Gemeinde tätig sein. Damit sollen insbesondere auch jüngere Jugendliche ab der Mittelstufe aus Aeugst angesprochen und in ihren Bedürfnissen abgeholt werden.

Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und MOJUGA

Es finden regelmässige Sitzungen zwischen der regionalen Jugendbeauftragten und der oder dem Jugendarbeitenden der MOJUGA und einer Steuergruppe der Gemeinde statt. Ich als Sozialvorsteherin, ein Mitglied der Sozialbehörde und ein Mitglied der Jugendkommission werden die Gemeinde vertreten. Damit bleiben die Nähe zur Aktualität und der direkte Austausch zwischen der MOJUGA und der Gemeinde gewährleistet.

Wie bettet sich das neue Angebot der MOJUGA in bestehende Angebote der Jugendarbeit in Aeugst ein?

Die MOJUGA nutzt die Aeugster Kleinräumigkeit, indem sie den Austausch mit allen entsprechenden Akteuren wie den ehrenamtlichen Betreiberinnen und Betreibern der Villa Rosa, der Jugendkommission, der Jugendarbeit der Kirche, der Schule und

der Jugendberatung in Affoltern nutzt. Denkbar sind auch gemeinschaftliche Projekte, ohne dabei andere Angebote, wie beispielsweise jene der lokalen Vereine, zu konkurrenzieren.

Wieviel Geld investiert die Gemeinde jährlich in die Jugendarbeit?

Vorgesehen sind knapp 40'000 Franken jährlich für die Dienstleistungen der MOJUGA für ein Pensum von 30 bis 40 Stellenprozent. Das entspricht den Ausgaben für die Jugendarbeit wie bisher mit einer von der Gemeinde festangestellten Jugendarbeiterin. Das Pilotprojekt mit der MOJUGA dauert zwei Jahre und die Entwicklung der Jugendarbeit wird während dieser Zeit genau verfolgt und beurteilt werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der MOJUGA und wünsche mir, dass möglichst alle Aeugster Jugendlichen in einer Form von diesem neuen Angebot profitieren werden. ■

Gisèle Stoller Laubi, Sozialvorsteherin Aeugst am Albis

Kinder- und Jugendförderung MOJUGA

Die MOJUGA leistet seit über 25 Jahren Offene Jugendarbeit. Sie tut dies primär in den Handlungsfeldern aufsuchende Jugendarbeit, Projektarbeit, Betrieb mobile Anlaufstellen und Begleitung von Jugendräumen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fachlich qualifiziert und werden durch erfahrene Regionale Jugendbeauftragte geführt und gefördert. Aktuell betreut die MOJUGA mit einem Personalbestand von rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zwölf Gemeinden.

Weitere Informationen: www.mojuga.ch